

Briefkasten

Objektyp: **Group**

Zeitschrift: **Schweizer Hotel-Revue = Revue suisse des hotels**

Band (Jahr): **3 (1894)**

Heft 50

PDF erstellt am: **11.07.2024**

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Inhalten der Zeitschriften. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern.

Die auf der Plattform e-periodica veröffentlichten Dokumente stehen für nicht-kommerzielle Zwecke in Lehre und Forschung sowie für die private Nutzung frei zur Verfügung. Einzelne Dateien oder Ausdrucke aus diesem Angebot können zusammen mit diesen Nutzungsbedingungen und den korrekten Herkunftsbezeichnungen weitergegeben werden.

Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. Die systematische Speicherung von Teilen des elektronischen Angebots auf anderen Servern bedarf ebenfalls des schriftlichen Einverständnisses der Rechteinhaber.

Haftungsausschluss

Alle Angaben erfolgen ohne Gewähr für Vollständigkeit oder Richtigkeit. Es wird keine Haftung übernommen für Schäden durch die Verwendung von Informationen aus diesem Online-Angebot oder durch das Fehlen von Informationen. Dies gilt auch für Inhalte Dritter, die über dieses Angebot zugänglich sind.

5^{me} Liste de souscription
pour notre Groupe XXIII à l'Exposition nationale
à Genève en 1896.

Hôtels	Noms des propriétaires	Domicile	Sommes souscrites Frs.
	Report de la 4 ^{ème} liste		54,000
Bellevue	Pohl	Zürich (Suppl.)	200
Grisogono	Grisogono	St. Maurice	500
Witzig	Witzig frères	Dachsen	100
Faulstich	Faulstich	Weggis	100
Falken	Lanker	Frauenfeld	100
Rigi-Kulm	Dr. Schreiber	Arth	200
des Alpes	W. Gurtner	Mürren	300
Belvédère	Baviez	St. Moritz-Dorf	100
Grand Hôtel	Balli & Cie.	Locarno	400
Müller	Alb. Müller	Gersau	100

Von den 34 bis jetzt noch stumm gebliebenen Kollegen dürfte nun, nach fünf Wochen, doch erwartet werden, dass auch sie endlich ihren Entschluss kundgeben.

Kleine Chronik.

St. Moritz-Dorf. Herr R. Baviez hat sein Hotel Belvédère in „Hotel Baviez zum Belvédère“ umgetauft.

Graubünden. Auf kommende Fremdensaison wird die telephonische Verbindung zwischen Oberengadin und Tarasp-Schuls-Vulpera hergestellt sein.

Monte Carlo. Das Monte-Carlo-Hotel soll zu einem Kasino umgebaut werden, in dem nach Schluss der grossen Spieltage weitergespielt werden kann.

New-York. In der Nähe vom General Grants Begräbnisplatz (Riverside) soll bis zum Januar 1897 ein neues Hotel mit einem Kostenaufwand von Doll. 2,000,000 entstehen.

New-York. J. Astor beabsichtigt, neben seinem grossen Hotel „Waldorf“ in 5. Avenue ein riesen Hotel, das grösste auf der ganzen Erde, mit 18 Stockwerken zu erbauen.

New-York. Eines der feinsten Hotels New-Yorks, „The Majestic“, am Zentral-Park, ist eröffnet worden. Es hat 600 Zimmer und eine Gesellschaftshalle von 7000 Quadratfuss.

Territet. Das Grand Hôtel in Territet lässt nächstes Jahr die bisherige Dependence niederreißen und an deren Stelle einen prächtigen Neubau errichten, der dann zum Hotel gehört.

Winterthur. Das Wirtschaftskomitee des eidgenössischen Schützenfestes pro 1895 in Winterthur hat die Verpachtung der Pestwirtschaft zur freien Konkurrenz ausgeschrieben.

Baden. Das Badhotel Freihof in Baden (Aargau) ist von den Erben des verstorbenen Obersten Tobler an die Firma Hauger-Irion um die Summe von 140,000 Franken verkauft worden.

Köln. Der Ertrag einer Dombau-Prämien-Kollekte soll zum Ankauf des Hotels Rheinischer Hof verwendet werden, das abgebrochen und an dessen Stelle ein freier Platz geschaffen werden soll.

Davos. An Stelle des infolge Todes aus dem Verwaltungsrate des „Kurhauses Davos“ ausgeschiedenen Mitgliedes Herrn Ratscherr P. J. Bener wurde Herr Peter von Planta in Fürstentum gewählt.

Schwyz. Das Hotel „Rigi“ in Immensee ist durch Kauf an Herrn E. Baul-Risold, bisheriger Inhaber der Pension „Brunni“ am Platus, übergegangen. Herr Baul wird das Hotel schon in den nächsten acht Tagen antreten.

Davos. Amtliche Fremdenstatistik. In Davos anwesende Kurgäste vom 24. bis 30. November. Deutsche 556, Engländer 434, Schweizer 183, Holländer 120, Franzosen und Belgier 153, Amerikaner 28, Russen 64, Diverse 104, Summe 1642. Davon waren Passanten 62. Seit Januar 1894: 11,956. (Im gleichen Zeitraum 1893: 11,908.)

Frankfurt a. M. Auf dem hiesigen Bahnhofe wurde dem Reisenden K. Thieme aus Leipzig von dem Hotel-Omnibus des Goldenen Adlers ein Muster-Koffer mit Gold- und Silberwaaren im Werte von 9610 Mark gestohlen, wofür nun der Hotelier aufkommen muss.

Bern. Wie dem Thuner „Täg. Anz.“ geschrieben wird, ist das Hotel „Beatus“ in Merligen am Thunersee durch Kauf an eine Gesellschaft übergegangen, welche den Gasthof in eine Privat-Irrenanstalt umzuwandeln gedankt. In diesem Falle müsste sehr wahrscheinlich der Landungsplatz der Dampfboote verlegt werden.

Luzern. In hier starb im Alter von nur 38 Jahren Herr Oberst Theodor Wirth-Strübin, vom Hotel Axenfels ob Brunnen und Hotel Bellevue in Thun her als tüchtiger Hotelier bekannt. Er war auch Mitbesitzer des Hotel Schweizerhof in Interlaken. Um die Hebung des Fremdenverkehrs am Vierwaldstättersee machte sich Herr Wirth zu der Zeit verdient, als er das „Hotel Axenfels“ betrieb, schreibt das „Luz. Tagbl.“

Luzern. Der neue provisorische Personenbahnhof ist letzten Donnerstag den 13. Dezember für den gesamten Personen- und Gepäckverkehr eröffnet worden. Derselbe, in der Nähe des Brünigbahnhofs gelegen, steht dem bisherigen ständigen Bahnhofe kaum viel nach. An Bequemlichkeit und Sicherheit für das Publikum verdient er eher den Vorzug vor dem alten, seit 1859 bestehenden Bahnhofe. Sofort wird nun mit der Abtragung des alten Bahnhofes begonnen und kaum wird ihm jemand bei seiner Beerdigung eine Thräne nachweinen. Nach der Niederlegung der alten Gebäude beginnt die Fundation des neuen Bahnhofes.

Briefkasten.

R. & C. i. B. Die heutige Nummer unseres Blattes ist in einer beinahe verdreifachten Auflage an sämtliche Hotels, Pensionen und Kuranstalten der Schweiz und der zunächst liegenden Fremdenplätze der angrenzenden Staaten versandt worden, so dass Sie es wohl billigen werden, wenn wir Ihre beiden Aufträge statt in die erste Nummer des neuen Jahres schon in die heutige Nummer aufgenommen haben.

bis Frs. 20. 50, sowie schwarze, weisse und farbige Seidenstoffe von 65 Cts. bis Frs. 22. 80 per Meter — glatt, gestreift, kariert, gemustert etc. (ca. 240 versch. Qual. u. 2000 versch. Farben, Dessins etc.)

Seiden-Damaste	von Frs.	2.10—20.50
Seiden-Foulards	„ „	1.50—6.55
Seiden-Grenadines	„ „	1.50—14.85
Seiden-Bengalines	„ „	2.20—11.60
Seiden-Bastkleider p. Robe	„ „	16.65—77.50
Seiden-Püschche	„ „	1.90—23.65
Seiden-Mack.-Atlasse	„ „	— 35 4.85
Seiden- Spitzenstoffe	„ „	3.15—67.50

etc. — Muster umgehend. 219

G. Henneberg's Seiden-Fabrik, Zürich.

Seidene Ballstoffe

und Masken-Atlasse 63 Cts. per Meter

Gezündet 1863.

Fabrik
schwerver Silberter Bestecke und Tafelgeräte.

Gebrüder Hepp
PFORZHEIM
(Baden).

Silberweisse
Alpaca-Unterlage.

Garantierte
Gewichts-Dezillbezugung.

Bestes Fabrikat, bei massigen Preisen.

1502

Zu verkaufen oder verpachten:
Ein neu erbautes 778

HOTEL beim Bahnhofe Interlaken

mit 2 grossen Restaurationssälen und 27 Fremdenzimmern. Jahresgeschäft. Tüchtige Wirtsleute und namentlich Bierbrauereien werden auf diese günstige Kaufsgelegenheit aufmerksam gemacht. Auskunft erteilt Notar Schneider in Interlaken.

Zu verpachten.

Ein Hotel II. Ranges mit 35 Betten, in einem bekannten und vielbesuchten Kurort im Hochgebirge, für Sommer- und Winterbetrieb geeignet. Nur tüchtige Wirtsleute mögen sich melden.

Offerten unter Chiffre H 770 R an die Expedition d. Bl.

Schweiz - England
über
OSTENDE - DOVER
Billigste schnelle Route.

Drei Abfahrten täglich.
Seefahrt: 3 Stunden.

Einfache u. Rückfahrkarte (30 Tage) von und nach den meisten Hauptstationen.

HOTEL DE L'EUROPE. FREIBURG. I. B.

Nestes mit allem Comfort ausgestatteten Hotel-Raumes in der Nähe des Hauptbahnhofes. Schöne freie Lage mit Garten und Promenaden. Glasgedeckte und offene Terrassen. Elegante Appartements und einzelne Zimmer. Neuere sanitäre Einrichtungen. Bilder auf Holz-, Eisen- und Steinwänden. Elektrisches Licht und Niederdruck-Dampfheizung in allen Zimmern.

Es empfiehlt sich bestens der Besitzer: **Friedrich Harter.**

Für Hoteliers.

Wir empfehlen durchaus tüchtige Tapezierer, in Neuarbeit und Reparaturen völlig bewandert, auf kommende Wintersaison. Anfragen erledigt Der schweiz. Zentralarbeitsnachweis der Tapezierer, 700 Kaminfelegasse 7, Zürich.

Hotelsekretär,
4 Sprachen mächtig, 3jährige kaufmännische Lehrzeit gemacht, im Kellnerservice bewandert, 25 Jahre alt, Schweizer, seit vier Jahren in ersten Hotels arbeitend, den zweiten Winter in einem ersten Hotel Italiens, sucht, gestützt auf beste Empfehlungen von Seiten seiner Prinzipale,

Sommerstelle.
Offerten unter Chiffre H 778 R an die Expedition dieses Blattes.

Speise- und Weinkarten
in geschmackvoller Ausführung liefert prompt und billig
Schweiz. Verlags-Druckerei, Basel.

Tüchtiger Fachmann
mit bekanntem Namen, sucht gut honorierte-Stellung als:
Hotel-Direktor.
Offerten erbeten unter H 690 R. an die Expedition der „Hôtel-Revue“.

Bis Ostern 1895
Täglicher Versand von prima Qualität
Extra frische
Schellfische
à Fr. 25 per Korb mit Netto 100 Pfd. Inhalt à Fr. 25
à 0.35 per Pfund per Pfund à 0.35
im Détail oder Anbruch.
Versandt per Bahn und per Post.
Garantie für Ia. frische Ware
Ferner während der Jagdzeit bis Ende Januar 1895
Schöne grosse
7-8 pfund. Wald-Hasen per Stk. 3.90
Zu geneigtem Zuspruch unter Versicherung guter, prompter Bedienung empfiehlt sich
E. Christen, Comestibles, Basel.

Flaschen-Korkmaschinen
Spühl-, Füll- Verkapselungs-Apparate etc. neuester bestverbährter Construction. Schlauch-Geschirre, Circular-Pumpen, sowie sämtliche Kellerei-Geräthe. 170
Mehrjährige Garantie solider Ausführung.
F. C. Michel, Frankfurt a. M.

Vins fins de Neuchâtel
SAMUEL CHATENAY
Propriétaire à Neuchâtel 359
Médailles de 1^{er} ordre aux Expositions.
Marque admise dans tous les bons hôtels suisses.
Dépôt à Paris: J. Huber, 41 rue des Petits Champs.
Dépôt à Londres: J. & R. McCracken, 38 Queen Street City E.C.